

VAAM-Fachgruppe Identifizierung und Systematik

Workshop und Symposium zu Methoden der Identifizierung und Kultivierung von Mikroorganismen

Die VAAM-Fachgruppe Identifizierung und Systematik bietet als Service für die Wissenschaft eine Plattform zum Austausch von Methoden zur Konservierung von Mikroorganismen und Identifizierung und Systematik von Mikroorganismen.

Im interdisziplinären VAAM-Workshop **Cultivating, Identifying, and Preserving Microorganisms – For the Future on Earth and Beyond! im Oktober 2025**, organisiert zusammen mit der VAAM-Fachgruppe Weltraummikrobiologie, stellten interessierte Wissenschaftler:innen ihre Methoden und Ergebnisse zu Kultivierung, Konservierung und Identifizierung von Reinkulturen und Anreicherungen aus extremen Habitaten vor. Der Workshop war ein voller Erfolg und bot eine hervorragende Möglichkeit zur Etablie-

rung von aktuellen Standards in der Konservierung und Identifizierung von Mikroorganismen in extremen Habitaten.

Auf der **VAAM-Jahrestagung 2026** in Berlin wurden gerade für den wissenschaftlichen Nachwuchs interessante **Methoden zur Identifizierung und Systematik** zusammengestellt. Greta Reintjes (Bremen) berichtete ausführlich über die Fortschritte bei der Identifizierung von Polysaccharid-abbauenden Mikroorganismen durch fluoreszierende Substratanaloga (FLAPS) und Taxon-spezifischen fluoreszierenden Sonden (FISH) und stellte die Bedeutung dieser Methode anhand von Beispielen eindrucksvoll heraus. Als Gründer der Fachgruppe appellierte Brian J. Tindall (Wolfenbüttel) an die Bedeutung der Lipide und Fettsäuren bei taxono-

mischen Arbeiten. Weitere Beiträge befassten sich mit PCR-basierter Taxon-spezifischer Isolierung (Janet Pissulla, Rostock), Sortierung und Unterscheidung phototropher Gemeinschaften durch die Kombination aus Mikroskopie und Sortierung von autofluoreszierenden Zellen (Steven Kuzyk, Braunschweig), bis hin zu reduzierten Aminosäuren-Alphabeten (Panagiotis Adam, Kiel), alter DNA aus Austern (Marie Raasch, Kiel) und Domestizierung von Plasmiden in *Pantoea* (Devani Romero Picazo, Kiel).

Die Fachgruppe unterstützt gerne thematisch passende iGEMs und freut auf Eure/Ihre spannenden Ideen und neue interessierte Mitglieder! ■

*Richard Hahnke, Braunschweig;
Matthias Labrenz, Warnemünde*



Vortragende des Mini-Symposiums *Methods for Identification and Classification of Microorganisms*, von links: Richard Hahnke (FG-Sprecher), Greta Reintjes, Brian Tindall, Janet Pissulla, Devani Romero Picazo, Panagiotis Adam, Marie Raasch, Steven Kuzyk, Matthias Labrenz (stellvertr. FG-Sprecher)



Richard Hahnke ist Sprecher der Fachgruppe. Er ist Kurator für Gram-negative Bakterien und Ammonium-oxidierenden Archaeen bei der Deutschen Sammlung für Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ) und Mitglied im *Executive board des*

International Committee on Systematics of Prokaryotes (ICSP).



Matthias Labrenz ist stellvertretender Fachgruppensprecher. Er ist Leiter der AG Umweltmikrobiologie am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) und unterrichtet marine Mikrobiologie an der Universität Rostock und

Mikrobielle Ökologie an der Universität Klaipeda, Litauen.